

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 8 (1995)  
**Heft:** 6-7  
  
**Rubrik:** Kommendes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Letten it be

Die Drogenszene am Letten in Zürich gibt es nicht mehr, doch die Szene und die Drogen sind geblieben. Geblieben sind auch die kulturellen und urbanen Erfahrungen der Menschen im Kreis 5. Auch das Museum für Gestaltung war unfreiwillig involviert. Darum ist die Ausstellung «Letten it be» entstanden. Sie zeigt Dokumente mit 14 Video-Gesprächen über Gefühle und Rollen, ein Rückblick auf die Fernsehberichterstattung vom Letten, eine grossformatige Fotoserie zum blauen Licht in den Stadtkreisen 4, 5 und 6 und anderes. Konzipiert haben die Ausstellung die Konservatoren des Museums Martin Heller und Claude Lichtenstein zusammen mit dem Ethnologen und Videoschaffenden Heinz Nigg. *Termin: bis 30. Juli, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 60, 8031 Zürich, 01 / 446 22 33.*

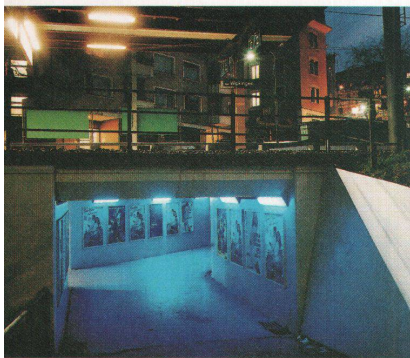
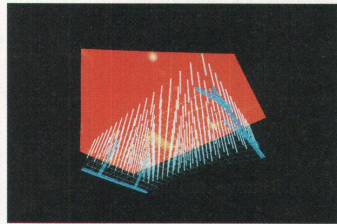


Bild: Françoise Caraco

## Before, between, after

Der Architekt Ian Ritchie und der Konstrukteur Neil Thomas, beide aus London, leiteten im Wintersemester 94/95 einen Workshop am Institut für Hochbau 2 in Wien. Das Thema des Workshops lautete: «Die Bedeutung und Darstellung von Raum durch Kunst, Philosophie (Literatur) und Architektur. Wer schafft städtischen Raum, wer kontrolliert und wer ver-



Das Projekt der Gruppe 2 «Raumwerk»

ändert ihn?» Die Studenten betrachten Architektur und untersuchen folgendes: Spaces before – die Studenten entwerfen und konstruieren zusammen mit der Industrie ihre Raumvorstellungen. Spaces between – die Studenten untersuchen und erforschen den Plakat- und Werbewald in der Stadt. Spaces after – die Studenten greifen in die spaces before ein und belegen sie mit Inhalten, die sie in spaces between erforscht haben. Die Resultate dieses Workshops sind acht Raum-Objekte, die im Hof des Architektur Zentrums Wien zu sehen sind. *Termin: bis 30. Juni, Architektur Zentrum Wien, Burggasse 1, A-1070 Wien, 0043 / 1 / 522 31 15.*

## Energie-Workshop

«Die Energiefrage kann nicht primär an eine Unzahl von Spezialisten delegiert werden. Vielmehr muss der Architekt als Generalist diese Thematik aufgabenspezifisch bewerten und gesamtheitlich ins Projekt integrieren», meint der Architekt Eric Labhard. Er leitet den Workshop «Architektur und Energie – Trends und Werkzeuge» und möchte Architektinnen und Architekten mit einem neuen Planungsinstrument bekanntmachen. Als Referenten sprechen die Architekten Armin Binz und Tomaso Zanoni. Zum Kurs ist zudem die Broschüre «Erneuerbare Energien und Architektur» erschienen, die bezogen werden kann bei: PACER, Postfach 73, 8356 Ettenhausen, 052 / 62 34 70. *Termin: 22.*

*Juni in Bern. Info und Anmeldung: Roland Aeberli, Postfach, 8117 Fällanden, 01 / 825 08 12.*

## Der Garten

Eine Ausstellung im Seedamm-Kulturzentrum in Pfäffikon widmet sich dem Thema «Garten». Die Geschichte des Gartens und seine Gestaltungselemente werden mit Dokumenten und mit Werken von Schweizer Künstlern wie Amiet, Buri, Klee und Valin erläutert. Auch Pläne, Modelle und Anlagen von Gärten in der Schweiz nach 1870, z. B. Wohngärten, Architekturgärten und Künstlergärten, werden gezeigt. *Termin: bis 16. Juli, Seedamm-Kulturzentrum, 8808 Pfäffikon, 055 / 48 39 77.*

## 100 Masterpieces

Zu seinem fünfjährigen Bestehen zeigt das Vitra Design Museum in einer Ausstellung 100 nach bestimmten Aspekten ausgesuchte Möbelstücke seiner Sammlung. Es werden Möbel von 1820 bis heute zu sehen sein. Nebst den Möbelstücken werden aber auch noch Dokumentationsmaterialien wie Original-Zeichnungen, Ton-

*Stühle von Jean Prouvé, Shiro Kuramata, Charles & Ray Eames, Willy Guhl, Gerrit T. Rietveld*



und Bilddokumente gezeigt. *Termin: 10. Juni bis 7. Januar, Vitra Design Museum, Charles-Eames-Strasse 1, D-79576 Weil am Rhein, 0049 / 76 21 / 70 23 51.*

## Gute Bauten in Zürich

Das Bauamt II der Stadt Zürich veranstaltet eine Ausstellung zum Thema «50 Jahre Auszeichnungen für gute Bauten in der Stadt Zürich». *Termin: 30. Juni bis 30. August, Stadthaus, Stadthausquai 17, 8022 Zürich, 01 / 216 31 11.*

## Betrachtung vor Ort

Die Arbeitsgruppe AR-chitektur aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden organisiert zwei Besichtigungen vor Ort für Laien und Fachleute. Begleitet werden die Besichtigungen von den Architekten Piet Kempter, Paul Knill und Otto Hugentobler mit anschliessender Diskussion. *Termin: 21. Juni, 17.30 Uhr, Fabrik Media in Heiden, 5. Juli, 17.30 Uhr, Alterssiedlung Wilen, Walzenhausen. Info: AR-chitektur, c/o Kant. Hochbauamt, Kasernenstrasse 17a, 9102 Herisau, 071 / 53 65 82.*